

Nothburgaheim als Ersatzquartier

INNSBRUCK. Einen Tag nach dem Spatenstich für das neue Nothburgaheim segnete der Stadtsenat am Mittwoch den Kauf des alten Hauses durch die Stadt Innsbruck um 37,5 Mio. S ab. Es wird für Auffangplätze benötigt, wenn im Mal-fattiheim und im Heim am Hofgarten wegen Verbesserungsarbeiten das Bettenangebot reduziert wird.